



Rund 1200 Exponate stehen derzeit in der Rüstkammer

Fotos: MATTHIAS HIEKEL/DPA/PICTURE ALLIANCE

Dresdens Rüstkammer zieht im Oktober ins Schloss

Dresden - Nach der Türkischen Cammer kommt jetzt auch die Rüstkammer ins Residenzschloss. Im Oktober ziehen Prunkwaffen, silberne Harnische und Fürstengewänder aus dem Zwinger in ihr neues Heim. Wiedereröffnung ist hier am 18. Februar 2013. Das Herz

stellung wird im 720 Quadratmeter großen Riesensaal schlagen. Dort werden Exponate zum Thema Turnierwesen und Prunkwaffen zu sehen sein. Übrigens: Zum Abschied gibt es im Zwinger am Wochenende ein Abschlussfest. Nach der Sanierung wird hier die Antikensammlung gezeigt.



Mittelpunkt der Ausstellung im Residenzschloss wird der Riesensaal

Wirtschafts-Ticker

+++ Die Zeitung „taz“ hat jetzt einen ihrer „Panter-Preise“ (mit 5000 Euro dotiert) an **Steffen Richter** in Pirna verliehen. Er wurde vom Publikum als „Held des Alltags“ gewählt, weil er sich unermüdet für Demokratie und Zivilcourage einsetzt +++ Morgen feiern die Industrie- und Handelskammern im Freistaat ihr 150-jähriges Bestehen. Festredner beim Jubiläumsakt (11-13 Uhr) auf Schloss Albrechtsberg in Dresden ist **MP Stanislaw Tillich** (53, CDU) +++ Noch bis 5. Oktober feiert das Restaurant „Sendig“ im Hotel Elbresidenz Bad Schandau sein fünfjähriges Bestehen. Dazu kreierte Chefkoch **André Tienelt** (30) ein Fünf-Gänge-Menü, das dienstags und freitags nur 55 statt regulär 86 Euro/Person kostet +++ Die **Präsidenten der Rechnungshöfe** des Bundes und der Länder weilen derzeit zur **Herbsttagung** in Dresden. Eines der **Hauptthemen** des Treffens (bis morgen) ist die **Schuldenkrise** +++



Gestern wurde dieser Container in Dresden aufgestellt. Doch die Bürgernähe ist leider nur Kunst

Das „AMT“ am oberen Ende der Hauptstraße (nahe Albertplatz) sieht täuschend echt aus

Foto: JÜRGEN MÄNNEL

Ostsächsische Sparkasse wieder vorn

Dresden - Hatrick für die Ostsächsische Sparkasse: Sie siegte zum dritten Mal in Folge beim regionalen CityContest (Foto), dem Bankentest der Zeitschrift „Focus Money“. Dafür nahmen „Mystery-Shopper“ (verdeckte Einkäufer) deutschlandweit die Kundenberatung in mehr als 1200 Geldinstituten in 260 Städten unter die Lupe. In Dresden wurden sieben Banken getestet, die Sparkasse lag mit der Gesamtnote 2,3 vorn.



Weiter Protest in Schule

Seiffenhensdorf - Trotz des Gerichts-Urteils (BILD berichtete) gegen eine 5. Klasse an der Mittelschule in Seiffenhensdorf (Kreis Görlitz) geht der Eltern-Protest weiter. „Das Urteil ist nicht nachvollziehbar“, so Schulleitersprecher **Andreas Herbig**. Er hofft auf den **Görlitzer Landrat Bernd Lange** (56, CDU), einen Gesprächstermin gibt es aber noch nicht.



Am Container kann man sich fotografieren lassen (links). Rechts wird anhand der Bilder entschieden, ob man nützlich ist oder nicht

Was ist das für ein neues AMT in der Hauptstraße?

Von STEFAN ULMEN

Dresden - Erst vor Kurzem berichtete BILD darüber, dass die Dresdner ganz zufrieden mit ihrem Rathaus sind.

Und dann gestern das: Am oberen Ende der Hauptstraße, nahe dem Albertplatz, wird ein Container mit rotem Teppich davor aufgestellt - auf dem Dach prangen groß die Buchstaben: „AMT“. Darunter steht: „Bürgeramt für eine schöne Zukunft“.

Eine neue Dimension von Behördenfreundlichkeit? Zu schön, um wahr zu sein. Es ist (leider) nur

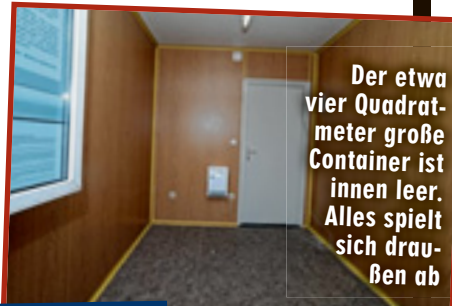
Kunst. Aber ein spannendes Projekt! Initiiert vom „Verein Bürger.Courage“ aus der Neustadt. Dem gehören rund 50 Mitglieder an, die alle ehrenamtlich arbeiten. Wie Chef **Christian Demuth** (40), der Politikwissenschaftler an der Uni Dresden.

Er erklärt den Container: „Wir wollen raus auf die Straßen, direkt ran an die Bürger. Hier geht es um die Fragen: Wer oder was ist nützlich? Und zu was? Und wer bestimmt das?“

Dafür kann man sich am linken Container-Fenster fotografieren lassen. Das Foto landet dann rechts auf einem Monitor mit vielen anderen Porträts. Dort können die Be-

sucher per Tastendruck entscheiden, ob der jeweilige Mensch nützlich ist oder nicht. „Bürger.Courage“ will damit zum Nachdenken anregen und auch provozieren. Demuth sagt: „Sonst gibt es keine Debatte.“

Heute um 19 Uhr startet das Projekt, es dauert drei Wochen. Weitere Infos: www.buerger-courage.de



Der etwa vier Quadratmeter große Container ist innen leer. Alles spielt sich draußen ab

HOPE-Gala stellt Spendenbüchsen auf

Dresden - Noch über einen Monat bis zur HOPE-Gala. Doch schon jetzt werden Spendenbüchsen aufgestellt. Initiatorin **Viola Klein** (54) erklärt: „In 34 Hotels sind diese ab Oktober zu finden. Dort kann jeder Gast einen Euro reinwerfen.“ Zur 7. HOPE-Gala am 27. Ok-

tober im Schauspielhaus gibt es dann die Spenden als Scheck. Moderieren werden **René Kindermann** (37) und **Ruth Moschner** (36). Auf der Bühne stehen Künstler wie **Gaspar Lenz**, „das junge orchester NRW“ und **Dirk Michaelis** (50) im Duett mit **Björn Casapietra** (42).



Viola Klein (54) verteilt Spendenbüchsen

Foto: DIRK SUKOW

Bürger zum Spaziergang geladen Stadtplaner üben Mitbestimmung



Mir nach! Ein Stadtplaner vom Rathaus marschiert voran

Foto: JÜRGEN MÄNNEL

Dresden - Jetzt dürfen wir Einwohner endlich die Stadt mitplanen!

Das Rathaus lud gestern zum ersten von 13 Bürger-spaziergängen in die Wilsdruffer Vorstadt. Das Stadtplanungsamt will so die Anwohner in die Gestaltung des Viertels einbeziehen (BILD berichtet).

Amtsleiter **Stefan Szuggat** (45) zog mit vier Mitarbeitern und 25 Bürgern durch das „neue alte Stadtzentrum“, wie es in der Einladung hieß. Es ging vom Schieß-



Um die Wilsdruffer Vorstadt ging es

haus über den Wettiner bis zum Freiburger Platz. Das plant die Stadt: Baulücken schließen, Grünflächen erweitern und eine bessere Kommunikation der Stadt mit den Anwohnern bei Bauvorhaben. > Und das fordern die Bürger: Wie die Verwaltung waren sie

für das Schließen der Baulücken. Danach aber sind ihnen bessere Einkaufsmöglichkeiten und freie Parkplätze wichtig. Heute geht der Spaziergang durch die Friedrichstadt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Reservierungen unter ☎ 0351/488 35 41.



Gottfried Meltzer (76, Pensionär): „Alle Highlights der Stadt kann ich von hier zu Fuß erreichen. Bemängeln muss ich die schlechten Parkmöglichkeiten.“

wünsche mir allerdings eine bessere Nahversorgung. Mehr als einen Kilometer muss ich zum Einkauf laufen.“



Wolfgang Schaller (60, Intendant der Operette): „Das Viertel ist ein idealer Standort für die Operette und das Theater Junge Generation (TJG). Von der alten Bausubstanz profitieren wir alle!“



Helga Ohl (63, Rentnerin): „Ich lebe gern hier! Das kulturelle Angebot ist sehr gut. Ich

Hightech, Kunst und lecker Essen

Das ist Dresdens neues Amtsgericht

Von J. PIGULLA

Dresden - Der Umzug ist geschafft! Ab heute befindet sich das Amtsgericht im großen Justiz-

komplex auf der Roßbach-/ehemals Florian-Geyer-Straße. Vizepräsident **Holger Schindler** (49) ist begeistert vom neuen Objekt: „Das ist ein Quanten-

sprung!“ Die Räumlichkeiten sind hell, freundlich und modern.

Die Sitzungssäle sind mit Hightech ausge-

stattet und brillieren mit einem hervorragenden Raumklang. Die Wand des 50 Meter langen Flurs gestaltete farbenfrohe Künstlerin **Kers-**

tin Franke-Gneuß (53).

Um die Gaumenfreude kümmert sich seit gestern Küchenchef **Torsten Kindler** (45) in der neuen Kantine.

Einen Wermutstropfen hat der Umzug aber: die Parkplatzsituation. Besuchen wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen.



Insgesamt arbeiten hier 800 Justizbeschäftigte



Bunte Wände sind Kunst am Bau

Küchenchef Torsten Kindler (45) versorgt die Hungrigen

Goldschmiedin aus Radeberg in neuem Handwerker-Film

Dresden - Ein neuer Werbefilm unter dem Motto „Handwerk ist mein Leben“ steht ab sofort im Internet. Und die Hauptdarstellerin kommt aus Radeberg: Goldschmiedemeisterin **Anna-Ma-**



Foto: SINAFILM

Fotos: HOLM HELIS